

**Leistungsverzeichnis über
VE- 25 Abgasabsauganlage
Feuerwehrfahrzeuge**

1420 Feuerwehrhaus Mitte

Inhaltsverzeichnis

(Mit klicken auf die Seitenzahl gelangen Sie zum Abschnitt)

Inhaltsverzeichnis	
1 Abgasabsauganlage Feuerwehrfahrzeuge	7
1.1 Abgasabsauganlage.....	7
Gesamtzusammenstellung VE- 25 Abgasabsauganlage Feuerwehrfahrzeuge	14

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

Allgemein Vorbemerkungen

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1. Baubeschreibung

Die Stadt Oebisfelde-Weferlingen plant den Neubau einer Feuerwehr mit einer Feuerwehrrhalle und einem zweigeschossigen Sozialtrakt mit Schulungsraum und einer Gesamtgrundfläche von ca. 41,24 m x 16,9 m (Achsen 1 bis 11 und A bis R).

Die Gesamthöhe beträgt 7,90 m. Die Konstruktion wird aus Ortbeton und Kalksandstein-Mauerwerk errichtet. Die Dachkonstruktion besteht aus Trapezblechen mit Dämmung und Wetterschale aus Aluminium, die auf BSH-Bindern sowie dem umlaufenden Stahlbeton-Ringanker aufgelagert werden. Die tragenden Wände bestehen aus Kalksandsteinmauerwerk bzw. im Treppenhaus in Achse O-P und 1-3 aus Stahlbeton. Die Aussteifung wird über den umlaufenden Ringbalken sowie die Mauerwerkswandscheiben sichergestellt.

Die Gründung erfolgt über Streifen- und Einzelfundamente.

Im Bereich Büro/ Sozialtrakt erfolgt die Installation unter Putz und die Decken werden als aufnehmbares Deckenraster-System ausgeführt. Im Bereich Fahrzeughalle/ Werkstatt erfolgt die Installation auf Putz.

Diese Ausschreibung beinhaltet die Arbeiten der Fahrzeugabsaugung.

Eine eventuelle Preissteigerung bis zum Fertigstellungstermin ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Eine Preisgleitklausel wird nicht vereinbart.

1.2. Lage

Das Objekt befindet sich in 39359 Kathendorf, Sachsen-Anhalt.

1.3 Ausführungstermine

Nach Absprache mit der Bauleitung und bauseitigen Firmen, nach derzeitigem Kenntnisstand:

Baubeginn: 38.KW 2025

Fertigstellung: 39.KW 2025

2. Technische Vorbemerkungen

Der AN ist verpflichtet die Arbeiten im gesamten Umfang mit allen am Bau beteiligten Firmen abzustimmen und die Ausführungstermine in den Baufortschritt entsprechend zu integrieren.

Die Arbeiten erfolgen im Innen- und teilweise im Außenbereich. Gewerke spezifische Überschneidungen mit anderen Gewerken sind einzukalkulieren.

2.1 Umweltvorschriften

Bei der Entsorgung von Abfallmaterial sind die geltenden Vorschriften, Landesgesetze sowie spezielle Anforderungen für die Entsorgung bestimmter Stoffe im Bereich der TGA einzuhalten. Jeder AN hat für die Entsorgung seines Abfalls bzw. nicht mehr benötigte Materialien zu sorgen. Bei Nichtbeachtung erfolgt die Entsorgung seitens der Bauleitung für den AN kostenpflichtig.

2.2. Die Ausführung und Abrechnung erfolgt, wenn nicht anders beschrieben nach VOB/ C:

3. Zusatzbestimmungen

3.1. Vollständigkeit der Leistung

Für die angebotenen Arbeiten übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d. h.

Leistungen, die sich mit der Ausführung der ausgeschriebenen Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind. Gleichfalls ist der Bieter verpflichtet, die beschriebenen Positionen auf fachliche Ausführbarkeit und Eignung für den

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

3.2. Nachträge

Werden im Vertrag gem. § 2 VOB/B vorgesehene Leistungen geändert oder nicht im Vertrag enthaltene Leistungen gefordert, so werden diese höchstens zu Selbstkostenpreisen (§ 9) vergeben. Den Nachtragsangeboten ist gemäß den Vorschriften der VO PR Nr. 1/72 eine Kalkulation beizufügen. Es wird lediglich der Stundenverrechnungssatz anerkannt, dessen Qualifikation für die fachgerechte Ausführung der geforderten Leistung ausreichend ist unabhängig davon, ob der Auftragnehmer tatsächlich höherqualifizierte Fachkräfte eingesetzt hat.

3.3. Ausführung nach Anordnung des AG

In der Leistungsbeschreibung bedeutet 'Nach besonderer Anordnung des AG', dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist.

3.4. Durchführungsdauer der vertraglichen Leistungen

In der Leistungsbeschreibung bedeutet 'Durchführungsdauer der vertraglichen Leistungen' der Zeitraum vom Beginn der Arbeiten bis zur Abnahme.

3.5. Bauzeitenplan

Der Auftragnehmer hat sofort nach Auftragserteilung für die von ihm zu erbringende Leistung einen Bauablaufplan mit Angaben zur Anzahl der benötigten Arbeitstage und der an diesen Tagen von ihm eingesetzten Mitarbeiter aufzustellen und diesen der Bauleitung zu übergeben. Des Weiteren hat der Auftragnehmer bei der Aufstellung des Bauzeitenplanes für die Gesamtleistung auf Anforderung der Bauleitung angemessen mitzuwirken.

3.6. Baubesprechungen

Der Auftragnehmer hat auf Anforderung der Bauleitung an regelmäßigen Baubesprechungen auf der Baustelle teilzunehmen. Die Verpflichtung zur Teilnahme beschränkt sich auf den Zeitraum kurz vor Beginn seiner Leistung bis zum Abschluss derselben. Für den Fall der Verhinderung des Auftragnehmers an der Teilnahme hat dieser einen Stellvertreter zu entsenden, der rechtsverbindlich für ihn handeln darf. Ausnahmsweise hat der Auftragnehmer auch an Baubesprechungen außerhalb des o. g. Zeitraumes teilzunehmen, wenn der Bauablauf dies als sinnvoll erscheinen lässt. In diesem Falle ergeht eine spezielle Einladung der Bauleitung.

3.7. Der Auftragnehmer hat für die Zeiten, an welchen sich seine Mitarbeiter auf der Baustelle befinden, ein Bautagebuch zu führen. In diesem müssen täglich mindestens Angaben über die laufende Nummer, Datum, Witterungsverhältnisse, Anzahl der von ihm auf der Baustelle beschäftigten Mitarbeiter (getrennt nach Qualifikation), Art und Umfang der ausgeführten vertraglichen und außervertraglichen Leistungen und den Zu- und Abgang von Materialien enthalten sein. Außerdem sollten Angaben über Baubehinderungen, Baustellenbesuche, Anweisungen der Bauleitung und der Aufsichtsbehörden, Aufmaße und sonstige Feststellungen sowie Abnahmen möglich sein. Jede Seite ist vom Auftragnehmer zu unterschreiben. Das Original der Bautagebuchblätter ist jeweils wöchentlich für die abgelaufene Woche der Bauleitung zu übergeben.

3.8. Die Materialbestellung kann nicht nach den Massenangaben im Leistungsverzeichnis erfolgen. Für die Materialbestellung muss anhand der Ausführungszeichnungen selbstverantwortlich eine Massenaufstellung erfolgen. Die laufenden Aufmaße sind vom Auftragnehmer daraufhin zu überprüfen, ob mit den vertraglich vorgegebenen Massen die bestellten Anlagen fertigzustellen sind. Werden Mehrmengen benötigt, so hat der Auftragnehmer sofort eine Aufstockung des Auftrages bei der Bauleitung zu beantragen.

3.9. Ist der Einbau von Teilen mit bauaufsichtlicher Zulassung erforderlich, so sind die entsprechenden Zulassungsbescheide der Bauleitung vor Einbau der Teile unaufgefordert zu übergeben. Sie werden später Bestandteil der Revisionsunterlagen.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

3.10. Es sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Stellen aller erforderlichen Anträge sowie deren vollständige Bearbeitung bis zur Unterschriftsreife durch den Bauherrn.
- Veranlassen der erforderlichen Abnahmen und Prüfungen sowie die Teilnahme daran; Niederlegung eines diesbezüglichen Protokolls, dass der Bauleitung unaufgefordert zuzustellen ist.
- Koordination der eigenen Arbeiten mit denen anderer Gewerke und Lieferung aller Angaben für bauseits zu erbringende Leistungen.

Die für die vorgenannten Leistungen entstehenden Kosten sind in den Einheitspreisen enthalten.

3.11. Abgerechnet wird nach Aufmaß und, soweit dies möglich ist, auch nach Zeichnungen. Aufmäße sind mit einem Vertreter der Bauleitung gemeinsam zu nehmen. Das Aufmaß ist (wenn gefordert auch nach räumlicher Anordnung) übersichtlich und nachprüfbar zusammenzustellen. Die Rechnung ist genau nach den Positionen des Leistungsverzeichnisses zu stellen. Die Rechnungen sind mit den zugehörigen Massenberechnungen in prüffähiger Form einzureichen. Das gilt auch für Abschlagsrechnungen.

3.12. Vor der Schluss Abnahme muss der Auftragnehmer in 3-facher Ausfertigung Revisionsunterlagen erstellen und der Bauleitung übergeben haben. Ebenso müssen die erforderlichen Genehmigungen, Abnahme- und Freigabebescheinigungen sämtlicher Behörden, Versorgungsunternehmen, Sachverständiger, usw. der Bauleitung vorliegen. Zusätzlich ist eine schriftliche Bedienungs- und Wartungsanleitung zu erstellen. Der Betreiber ist in die Bedienung der Anlagen einzuweisen; hierüber ist ein Protokoll anzufertigen. Diese Unterlagen sind ebenfalls vor der Schluss Abnahme der Bauleitung zu übergeben.

Gewerke spezifische Hinweise: Abgasabsaugung

Muster der zur Verwendung kommenden Materialien müssen der Bauleitung auf Wunsch kostenlos vorgelegt werden.

Alle Preise sind einschließlich Klein- und Befestigungsmaterial frei Baustelle zu kalkulieren.

Gesetzlich vorgeschriebene Abnahmen und Genehmigungen sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen und werden nicht separat vergütet.

Freie Punktfolgen sind vom Bieter auszufüllen.

ANLAGEN- UND AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG

Die Anlagen werden nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik geplant und erstellt.

Insbesondere sind dabei zu beachten:

- die VDE-Bestimmungen und DIN-Bestimmungen
- die bauordnungsrechtlichen Vorschriften
- die Unfallverhütungsvorschriften
- die Bestimmungen der VOB, Teil B und C
- die AMEV-Richtlinien
- die EU-Normen
- Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR) und Lüftungsanlagen (LÜAR)

SICHERHEITSANFORDERUNGEN

Die Sicherung von Gräben, Gerüsten, usw. entsprechend den gesetzlichen und technischen Vorschriften untersteht der alleinigen Verantwortung des Unternehmers.

Übertrag:

Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
-------	---------	---------	---------

Übertrag:

AUFTRAGSABWICKLUNG

Der Nutzer ist vor der Übergabe gründlich einzuweisen.

ABNAHMEN

Die Durchführung eines Probetriebes gehört mit zu den Leistungen des Auftragnehmers.

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
--	-------	---------	---------	---------

Übertrag:

1 Abgasabsauganlage Feuerwehrfahrzeuge

1.1 Abgasabsauganlage

Fahrzeughalle mit 4 Stellplätzen

Mitfahrendes druckluftgesteuertes Absaugsystem mit Saugwagen und Saugschlitzkanal für Einsatzfahrzeuge auf Einzelstellplätzen.

Als Gesamtsystem geprüft und zertifiziert

DIE ANLAGE MUSS DEN SICHERHEITSBESTIMMUNGEN DER BERUFGENOSSENSCHAFT, DER UVV SOWIE DEM MASCHINENSCHUTZGESETZES ENTSPRECHEN.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

1.1.10 Komplettsystem Saugschlitzkanal
 Bestehend aus 10 m Saugschlitzkanal (200 cm² Querschnitt) gefertigt als einteiliges Strangpressprofil F25 mit gewebeverstärkter Neoprenlippendichtung (geeignet bis 150 °C), Verbindungshülsen, zwei gummigedämpften Endanschlag-Sätzen, zwei Enddeckeln aus Aluminiumblech, Anschlussstutzen stirnseitig DN 150/160 und Montagekleinteilen.

4,00 St

1.1.20 Endanschlag
 mit Federpuffer, zum sanften Abbremsen des Saugwagens

4,00 St

1.1.30 Befestigungssatz
 für Saugschlitzkanal zur Decken/Trägermontage über Konsolen bzw. Rohrabhängungen

4,00 St

1.1.40 Saugereinheit Feuerwehr
 bestehend aus: Saugwagen DN 100, aus stabiler Alugussdüse

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
			mit verschraubten Seitenteilen, kugelgelagerten wartungsfreien Laufrollen, Rückschlagklappe, 5,0 m Hochtemperatur- Abgasschlauch DN 100, Balanciereinheit, druckluftgesteuerter Ablöseautomatik mit Druckregler und Manometer, Abkopplungsventil, drehbarer Sicherheitsablösung, Handschalter am Schlauch, Druckluftschlauchpaket, Spezialerfassungsdüse DN 125 zur Erfassung der Fahrzeugabgase.	
	4,00	St	.....	.....
1.1.50			Schlauchmagazin für Saugschlitzrinne. Halterungen gefertigt aus pulverbeschichtetem Stahlblech und Halteklemmen aus Aluminium, verzinktes Stahlseil 2 mm, Verbindungsmaterial. Einschließlich Druckspiralschlauch 6/4 mit innenliegender Zuleitung für Druckschalter. Zum direkten Einbau des Druckschalters in den Saugwagen. Für 10 m Saugschlitzkanal.	
	4,00	St	.....	.....
1.1.60			Überschubbegrenzer gefertigt aus galvanisch verzinktem Stahl. Zur Sicherstellung der 100%igen Erfassung der Abgase. Geeignet zur Befestigung am Auspuffendrohr. Fertigung nach Aufmaß.	
	4,00	St	.....	.....
1.1.70			Ventilator Radialventilator, Industrieausführung aus Stahlblech, lackiert, Flügelrad statisch und dynamisch ausgewuchtet, rückwärtsgekrümmte Schaufeln, einschließlich Standfuß, Saug- und Druckstutzen DN 200, Volumenstrom: 400 - 5500 m³/h Pressung: 2600 - 500 Pa, 2,2 kW, 3ph., 400 V inkl. Einbau des Ventilators in Innenaufstellung	
	1,00	St	.....	.....
1.1.80			Wandkonsole für Ventilatoren in Schalldämmhaube, Satz a 2 Stück,	
			Übertrag:	

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
				Ausladung ca. 1100 mm, Höhe ca. 600 mm, Tragkraft bis 600 kg
	1,00	St	.....	.....
1.1.90				Schwingmetall-Satz 4 Stück Gummi Metall Puffer Größe 1 für Ventilator
	1,00	St	.....	.....
1.1.100				Gummimanschette mit Befestigungsschellen, DN 200
	2,00	St	.....	.....
1.1.110				Schalldämmhaube aus verzinktem Stahlblech, aufgebaut auf Grundrahmen, mit Mineralwolle-/ Noppenschaumdämmung, Wartungstür, einschl. Einbau des Ventilators, Schalldämpfung ca. 15 dB(A), Haubengrundfläche ca. 730x730 mm, Höhe mit Fuß ca. 790 mm, mit Kühlluftzuführung für den Ventilatormotor
	1,00	St	.....	.....
1.1.120				Reparatur-Notschalter allpolige Abschaltung, Schaltleistung bis 4 kW
	1,00	St	.....	.....
1.1.130				Ventilator-Steuerung in pulverbeschichtetem Metallgehäuse. Zum automatischen Anlauf der Absauganlage beim Öffnen der Tore über einen potentialfreien Kontakt oder durch den Druckdifferenzschalter, Zeitschaltrelais, mit Motorschutzschalter, Betriebsmeldung mit potentialfreiem Kontakt am Schütz, Störmeldung. Schaltstellungen: AUTOMATIK/AUS/HAND Passend zu vor beschriebenem Ventilator.
	1,00	St	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
1.1.210				
	T-Stück			
	als Reduzierabzweig, verzinkt, DN 200/160/160			
	1,00	St	.....	.....
1.1.220				
	Reduzierung			
	verzinkt, DN 200/DN 160			
	4,00	St	.....	.....
1.1.230				
	Drosselklappe			
	DN 160 (feststellbar) verzinkt - nach DIN 24145			
	4,00	St	.....	.....
1.1.240				
	Rückschlagklappe			
	dichtschießend, verzinkt, DN 200			
	1,00	St	.....	.....
1.1.250				
	Rohrschalldämpfer			
	Mit 100 mm starkem Dämmpaket, verzinkte Ausführung Länge 900 mm, DN 200			
	1,00	St	.....	.....
1.1.260				
	Abdeckrosette			
	Für Wanddurchführung aus verzinktem Stahlblech, 1 Satz = 2 Stück, für Rohrdurchmesser DN 200			
	2,00	St	.....	.....
1.1.270				
	Zulage Lackierung			
	zu vor beschriebener Position Abdeckrosette, zur farblichen Gestaltung der Ausfassade. Farbton RAL 9007 graualuminium.			
	1,00	St	.....	.....
1.1.280				
	Wandausblas			
	Wanddurchführung DN 200 aus verzinktem Stahlblech, 45° abgeschrägt, mit Vogelschutzgitter			

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
			Übertrag:	
	1,00	St	.....	.....
1.1.290				
	Zulage Lackierung			
	zu vor beschriebener Position Wandausblas, zur farblichen Gestaltung der Ausfassade. Farbton RAL 9007 graualuminium.			
	1,00	St	.....	.....
1.1.300				
	Elektrische Energieversorgung			
	der Anlage einschl. kpl. Verdrahtung, Kabel- und Kanalverlegung, Kabelanschlüsse mit Abzweigdosen, Mitwirkung bei Inbetriebnahme etc.			
	1,00	psch	.....	.....
1.1.310				
	Inbetriebnahme			
	der Absauganlage durch einen Sachkundigen des Anlagenherstellers. Einschließlich Einfahren der Anlage, mit Luftmengenmessung und Berechnung und Erfassung der Saugleistung. Übergabe der Dokumentation und des Prüfbuches, einschl. die Einweisung des Bedienpersonals.			
	1,00	St	.....	.....
1.1.320				
	Hebebühne (fahrbar)			
	An- und Abtransport, Auf- und Abbau, einschl. Versicherung und Nebenleistungen. Kpl. Vorhaltung für die Dauer der Ausführung bzw. für die einzelnen Montageleistungen im Bereich der Halle. Montage-/Arbeitshöhe: bis 6,0 m ü. OKFB			
	1,00	psch	.....	.....
1.1.330				
	Kernbohrung			
	durch Mauerwerk, Bohrdurchmesser 230 mm			
	27,000	cm	.....	.....

Übertrag:

	Menge	Einheit	E-Preis	G-Preis
				Übertrag:
1.1.340				
				Ausschnitt in WDVS-Fassade
				Größe passend zum Ausblasrohr. Einschl. EPDM-Rohrmanschette für Rohrleitung DN 200 zum Abdichten der Durchführung in der Fassade.
	1,00	St	.....	.....
1.1.350				
				Wartung während eines Jahres
				Wartung während eines Jahres gemäß Vereinbarungen des Wartungsvertrages "Wartung 06/2006" der öffentlichen Hand (o. neuester Fassung); während der Gewährleistung (z.Z.4 Jahre). Die Wartungsintervalle sind gemäß geltenden Bestimmungen und Herstellervorgaben wahrzunehmen. Einschl. Prüfung auf Wirksamkeit nach Vorgabe der Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation der Prüfergebnisse. Die Leistung wird bis zu 6 Monate nach Fertigstellung der Abgasabsauganlage für Fahrzeuge gesondert beauftragt.
	4,000	Jahr	.....	.....
Summe Titel				_____
1.1 Abgasabsauganlage				.....

Summe Bereich				_____
1 Abgasabsauganlage Feuerwehrfahrzeuge				.....
